



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Schwimmverein beider Basel – Jahresberichte 2017/2018

Jahresbericht des Präsidenten

Zusammenfassung

Ein sehr intensives Vereinsjahr geht zu Ende!

Geschäftsleitung, Vorstand, Geschäftsstelle, Trainer, Mitarbeitende, Ehrenamtliche

Die Geschäftsleitung hat sich in diesem Geschäftsjahr an insgesamt zehn Sitzungen à ca. 2 Stunden getroffen, damit wir die laufenden Geschäfte behandeln konnten. Dazu kamen ebenso viele Vorstandssitzungen sowie unzählige weitere Sitzungen mit unseren vier Sparten, mit Eltern, Athleten, mit Swiss Swimming, dem Kantonschwimmverband oder der Region RZW.

Abgerundet wurde unsere Tätigkeit mit dem aktiven Helfen bei der Organisation oder an Wettkämpfen und Events.

Ich möchte an dieser Stelle dem gesamten Vorstand, meinen Geschäftsleitungskollegen, der Geschäftsstelle, den Trainern und allen anderen Angestellten und Mitarbeitern unseres Schwimmverein beider Basel meinen herzlichen Dank aussprechen.

Danke ans Ehrenamt!

Im Blickpunkt meines Dankes stehen jedoch all die unzähligen ehrenamtlichen Helfer unseres Vereins. Die ehrenamtliche Arbeit bildet das Fundament unseres Vereins. Aus diesem Grund liegt es mir am Herzen, mich heute bei allen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Menschen beim Schwimmverein beider Basel zu bedanken!

Danke für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft. Ohne Euch wäre die Vereinsarbeit nicht möglich! Danke!

Marketing und Kommunikation:

Hauptziel dieses Jahres war es, die Marke SV Basel mit seinen vier Sparten zu festigen und einen professionellen Auftritt im Hinblick auf unser Vereinsjubiläum und unsere Sponsorentätigkeit, aufzubauen. => «Wir sind der SVB».

Unsere neue und moderne Homepage wurde weiterentwickelt, wir betreiben soziale Medien wie Facebook, Twitter, Instagram oder gar unseren eigenen YouTube-Kanal.

Auch unsere regelmässig erscheinenden Newsletter helfen spartenübergreifend und öffentlich zu kommunizieren. Danke an Susi Hostettler, welche sich mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut für die Marke SVB einsetzt.

Hallenbad Eglisee

Der Start in die zweite Saison «Hallenbad Eglisee» ist bereits angelaufen. Die Baslerinnen und Basler mussten lange warten, bis sie – neben dem Hallenbad Rialto – ein zweites Schwimmbad mit einem Dach bekamen. Am 28. Oktober letzten Jahres war es dann endlich soweit: Die Traglufthalle über dem 50-Meter Schwimmbecken im Eglisee konnte nach gerade einem Jahr Bauzeit im Herbst 2017 offiziell eröffnet werden. Am 28. April 2018 ist die erste Saison in der Traglufthalle im Eglisee zu Ende gegangen. Die erste Saison ist erfolgreich verlaufen. Die Bilanz fällt sehr gut aus. Es gab durchwegs positive Publikumsreaktionen und keine nennenswerten Unfälle. Insgesamt verzeichnete die neue Traglufthalle in der Saison 2017/2018 rund 11 000 Besucher (excl. Mitglieder der Schwimmsportvereine), hauptsächlich Frühschwimmerinnen und Frühschwimmer, sowie Mitglieder der Wasserportvereine. Wir freuen uns nun auf die zweite Saison in unserem Hallenbad Eglisee! An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Paul Göldi, unserem Betriebsleiter des Hallenbad Eglisee, sowie an unsere unzähligen Bade-meister.

100 Jahre SV Basel

Unter der Leitung von Susi Hostettler laufen die Vorbereitungen für unser Vereinsjubiläum schon lange auf Hochtouren. Insbesondere für unser Jubiläumsbuch haben wir über alle möglichen Kanäle und Kontakte versucht, Materialien, Zeitungsausschnitte, oder Protokolle über unsere Vereinsgeschichte zu finden. Staatsarchiv, Aufrufe über soziale Netzwerke, persönliche Anfrage



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

bei ehemaligen Schwimmern, Interviews mit Zeitgenossen (der Älteste war 99 Jahre alt), Besuche im Sportmuseum, bei Swiss Swimming, Gespräche mit Politikern, etc. standen an der Tagesordnung. – Manchmal hatte ich echt das Gefühl bei mir zu Hause gibt's nur noch ein Thema: «Wir sind der SVB!»

Es sind zahlreiche Jubiläumsevents geplant. Wir werden Sie zeitnah über die jeweiligen Events informieren und Einladungen verschicken.

Ich bin sehr davon überzeugt, dass wir ein tolles, einmaliges und unvergessliches Jubiläumsjahr auf die Beine stellen werden. Freuen Sie sich alle mit uns zusammen darauf.

100-er Club

Ich möchte an dieser Stelle auch meinen aufrichtigen Dank an die Initianten des 100-er Clubs, allen voran Beat Hugenschmidt, aussprechen. Mit der Hilfe dieses 100-er Clubs sollen unsere Athleten auf Antrag hin Unterstützungsgelder für Trainingslager und Wettkämpfe erhalten. Wir werden diesen 100-er Club im Rahmen der GV nochmals näher vorstellen.

Vereinsmeisterschaften und geselliger Anlass

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder unsere Vereinsmeisterschaften bei sonnigem Wetter im Joggeli durchführen. Sportler aus allen vier Sparten konnten sich untereinander in den jeweiligen Disziplinen messen. Die abschliessende Familienstaffel und das anschliessende Fest, bildeten den absoluten Höhepunkt des Tages. Dieser Anlass wird in dieser Form auch weiterhin seinen fixen Platz im Vereinskalendar der SVB erhalten, denn «Wir sind der SVB!».

Rücktritte

Leider mussten ich (wir) in diesem Jahr mit einer noch nie dagewesenen Rücktrittswelle kämpfen.

So hatte Priska Ursprung am Ende der Artistic Swimming Wettkampfsaison, aber noch vor Ende unseres Vereinsjahres ihren Rücktritt als Spartenleiterin gegeben. Kurz danach hat auch die Artistic-Swimming-Profitrainerin Alisia Radukh ihren Vertrag gekündigt. Zum Glück konnten wir in der Person von Marius Höner als Spartenleiter und Mercedesz Barcsai als neue Trainerin rasch geeignete Nachfolger finden.

Neben Priska haben uns auch Philipp Martin (Triathlon), Hubert Ackermann (Wasserball) sowie Rico Petralli (Schwimmen) ihre Rücktritte bekannt gegeben.

Die Spartenleitung Wasserball konnte rasch besetzt werden. Mit Kata-Jan Gutmann konnten wir einen sehr motivierten Nachfolger von Hubert finden. Kata-Jan ist Vater zweier jungen Wasserballspieler und ist somit mit der Sportart und dem Verein sehr vertraut. Er wird sich mit Nicole Rickenbacher (Triathlon) an der Vereinsversammlung zur Wahl stellen. Letztere wurde anlässlich einer Wahl in der Triathlon-Kommission für die Nachfolge von Philipp Martin auserwählt zu kandidieren. In der Triathlonsparte haben sich letztendlich zwei Personen für die Nachfolge interessiert.

Im Namen des SVB an dieser Stelle herzlichen Dank für den Einsatz der scheidenden Spartenleiter und viel Erfolg und Motivation den neuen Spartenleiter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! «Wir sind der SVB!»

Schwimmschule

Unsere Schwimmschule hat auch in diesem Jahr ein sehr solides Ergebnis abgeliefert. Ohne die jeweilige finanzielle Zuwendung der Schwimmschule an die einzelnen Sparten, müssten diese ihre bereits schon sehr hohen jährlichen Beiträge der Mitglieder um einiges erhöhen. – Herzlichen Dank an die Schwimmschule!



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Geschäftsstelle

Im vergangenen Vereinsjahr wurde Paul Göldi als Geschäftsführer «Kompetenzzentrum Schwimmsport Region Basel» eingesetzt. Seine Aufgabe ist es, die Geschäftsstelle noch weiter zu professionalisieren, in Richtung «Wir sind der SVB» zu bewegen und vermehrt Aufgaben aus den einzelnen Sparten zu übernehmen, um unter anderem unsere ehrenamtlichen Führungskräfte zu entlasten.

Ziele und Visionen für die Zukunft

Es gibt weiterhin viel zu tun damit wir unsere Ziele und Visionen erreichen.

So setzen wir uns auch weiterhin mit aller Kraft für die Realisierung eines überdachten 50m Olympia-Beckens ein, wo wir nationale und internationale Wettkämpfe und Wasserballturniere austragen können. Wir möchten national einer der besten und stärksten Vereine sein, mit Athleten, welche die Schweiz an internationalen Wettkämpfen vertreten. Dies schaffen wir nur mit eurer Hilfe, eurem Einsatz und einer nötigen Infrastruktur.

Ich freue uns auf diese Herausforderungen im und ausserhalb des Wassers, um die Zukunft des Schwimmverein beider Basel gemeinsam mit Euch weiter erfolgreich zu gestalten.

Ich freue mich auf unser Jubiläumsjahr und auf die nächsten 100 Jahre! - „Wir sind der SVB“!

Roger Birrer, Präsident

Jahresbericht Schwimmschule

Wir freuen uns, einmal mehr positiv auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicken zu dürfen. Die Schwimmschule konnte auch dieses Jahr wieder erfolgreich wirtschaften und die gute Performance der letzten Jahre beibehalten.

Die Geschäftsstelle wurde bis im Juni 2018 von unserer Praktikantin und Vereinsmitglied Céline Kaiser unterstützt. Zu ihren Aufgaben zählten unter anderem die administrative Unterstützung des Gesamtvereines und der Schwimmschule. Céline erfüllte sämtliche Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit und hat damit einen wesentlichen Beitrag am Erfolg der Schwimmschule geleistet. Wir gratulieren Céline zur erfolgreichen Absolvierung ihres Praktikums und danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit beim Schwimmverein beider Basel.

Im Geschäftsjahr 17/18 hat sich die Situation rund um die Wasserfläche wieder verschlechtert. Viele Bäder waren aufgrund von Sanierungen geschlossen oder hatten technische Probleme, die zu Ausfällen führten. Nebst den Ausfällen wurde in der Gemeinde Dornach versucht, das Hallenbad zu Gunsten einer Dreifachturnhalle zu schliessen. Nur mit der Unterstützung einer Einwohnerin und der Gründung einer Interessensgemeinschaft konnte vorläufig verhindert werden, dass die Schwimmhalle geschlossen wird. Neu konnten wir im letzten Jahr das 50m Becken im Eglisee das ganze Jahr nutzen, was nicht nur den Vereinsmitgliedern zu Gute kam, sondern auch den Schwimmschülerinnen und -schüler.

Nebst der Quantität der Kurse, ist es ein weiteres Ziel der Schwimmschule, eine hohe Qualität der Kurse zu halten. Nach dem Abschluss der ersten Ausbildungsstufe «aqua-basic» im Geschäftsjahr 16/17 konnte die Ausbildung nun im Geschäftsjahr 17/18 mit den Ausbildungsstufen «aqua-technic» und «aqua-kids» beendet werden. Zudem wurde die Schwimmschule in einem langen und umfangreichen Prozess inspiziert und von swimsports.ch als hervorragend eingestuft. Zusammen mit der qualitativen Aufwertung der Kursleitenden war dies der letzte Schritt zum Qualitätslabel «aQuality.ch».



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Ein spezielles herzliches Dankeschön für die Arbeit und Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr geht an alle Mitarbeitenden, die während meiner zweieinhalb monatigen unfallbedingten Abwesenheit, den Betrieb auf Kurs hielten. Nur durch deren Engagement, der Flexibilität und der Einsatzbereitschaft konnten wir auch im letzten Jahr ein super Ergebnis erreichen.

Paul Göldi, Leiter Schwimmschule

Jahresbericht Artistic Swimming

Der Saisonstart verlief wie geplant und wir konnten ein rege besuchtes Sommercamp absolvieren. Als komplettes Team mit Breiten- und Leistungssportathleten reisten wir in das Herbsttrainingslager nach Mürren und sammelten viele neue Erfahrungen.

Da unsere ältesten Schwimmerinnen wegbrachen, stand eine Neuorientierung an. Unser Fokus musste stark auf die Nachwuchsförderung gelegt werden und wir konnten mit gezielten Schwimmschulbesuchen einen grossen Zulauf in der Artistic Swim Academy verzeichnen.

Im Dezember konnten wir erneut die Wintergala in Binningen realisieren und viele interessierte Zuschauer gewinnen. Thematisch war diese auf die Maturarbeit unserer ehemaligen Spitzenathletin Lea Felber abgestützt, danke für dieses wunderbare Projekt.

Kurz darauf organisierten wir einen Testwettkampf, den jährlichen Basler Pflichtcup und die Jugendschweizermeisterschaft in Basel.

Anfang 2018 startete unsere Cheftrainerin in ihren neuen Lebensabschnitt als Familie. Durch die Möglichkeit Dascha aus Moskau für vier Monate anstellen zu können, wurde die Trainingssituation stabilisiert.

Die Leistungen unserer Teams waren durchzogen, als grossen Erfolg konnten sich in dieser Saison erstmals fünf Athleten für die Nationalmannschaft qualifizieren. Zu dieser Zeit wurde unsere Cheftrainerin vom Verband für die Arbeit mit zwei Nationalteams angefragt, was eine enorme Wertschätzung ihrer Kompetenz aufzeigt.

Im April entschied ich mich meine Ämter als Trainerin, RichterIn und Spartenleiterin auf die neue Saison (per 30.06.2018) zur Verfügung zu stellen, da mit dem Vereinswechsel unserer Tochter eine Vermischung für uns nicht in Frage kam.

Ende Juni kam der Entscheid der Cheftrainerin sich einer neuen Perspektive zu widmen.

Herzlichen Dank an alle, die mich über viele Jahre in meinem Heimatverein unterstützten. Ich wünsche allen vier Sparten des SVB von Herzen alles Gute.

Priska Ursprung, Technische Leiterin Artistic Swimming

Jahresbericht Schwimmen

Der Beginn des Vereinsjahres 2017/2018, im Oktober 2017, wurde durch ein schon beinahe historisches Ereignis geprägt. Erstmals in der langen Geschichte des Schwimmvereins stand uns für das Wintertraining ein 50-Meter Hallenbad zur Verfügung. Mit der Überdachung des Eglisees ging ein langgehegter Wunsch, dem aber auch unglaublich viel Engagement und Überzeugungsarbeit von SVB-Mitgliedern vorausging, in Erfüllung.

Mit tollen Resultaten am RZW Mehrkampfcup, dem 1. Teil der Kidsliga, sowie den Regionalen



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Meisterschaften in Biel, starteten Kids, Nachwuchs und Elite erfolgreich in die Hallensaison. Die Masters liessen sich da nicht zweimal bitten und erzielten ihrerseits tolle Resultate an den Masters SM in Allschwil.

Mit der Kurzbahn SM in Uster durften wir auch in dieser Saison wieder einen sehr erfolgreichen ersten Höhepunkt im Vereinsjahr feiern.

Mit tollen Leistungen starten wir auch ins neue Jahr, aber nicht nur im Becken. Jill Reich wurde nämlich im Januar mit dem Titel Basler Sport Champion 2017 geehrt – eine verdiente Auszeichnung für ihre tollen Leistungen in den vergangenen Jahren.

Mit den Langbahnmeisterschaften in Genf im April, neigte sich dann eine erfolgreiche Hallensaison langsam dem Ende entgegen.

Auch im Vereinsjahr 2017/2018 standen mit der Organisation und Durchführung der beiden Grossveranstaltungen Basler Cup und RZW, wiederum wichtige Wettkämpfe an. Diese Veranstaltungen stellen nicht nur grosse Anforderungen an die Organisation, es sind auch möglichst viele Angehörige und Freunde des SV Basel aufgefordert, uns an diesen Anlässen tatkräftig zu unterstützen.

Nachdem uns Sabine Schmid im Februar dieses Jahres verlassen hatte, übernahm Jantine Verwig die Verantwortung für die Organisation und Durchführung dieser beiden Anlässe. Mit ihrer ruhigen und umsichtigen Art, führte sie souverän durch die beiden Wochenenden und sorgte so dafür, dass sowohl die teilnehmenden Vereine, alle Funktionäre, sowie auch die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer jeweils am Sonntagabend auf ein erfolgreiches und tolles Wochenende zurückschauen durften.

Mit sportlichen Topleistungen knüpften unsere Athleten auch im Sommer an die Hallensaison an. Dass wir als zweitbestes Team in der Mannschaftswertung von den Sommer SM in Aarau zurückkehrten, und dass unsere Nachwuchsschwimmer eine Woche darauf mit 13 Podestplätzen an den NSM in Romanshorn brillierten, zeigt wie breit wir bei der Elite und auch beim Nachwuchs aufgestellt sind.

Diese Breite ist nur durch die konsequente Arbeit und enormes Engagement unseres Trainer-teams möglich. Die Kommunikation und Koordination innerhalb des Teams funktioniert bestens. Von der Organisation der Trainingslager, bis zur Planung und Organisation der Wettkämpfe national, wie auch international, decken sie alles ab.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Jantine, Nätu und Tobias für ihre tolle Arbeit und ihren Einsatz für unseren Verein bedanken.

Rico Petralli, Technischer Leiter Schwimmen

Jahresbericht Sparte Triathlon

Die Sparte Triathlon des SVB wird unaufhaltsam grösser. Diese erfreuliche Entwicklung macht uns stolz und ist wichtig für die weitere Zukunft. Allerdings erfordert dieser Umstand mehr Trainingsfläche- und Angebote, mehr Trainer und Funktionäre, was zusätzlichen finanziellen Aufwand bedeutet.

Trainingsbetrieb

Wir sind einer von fünf Clubs der Schweiz, die das sogenannte Label „Ausbildungsclub Gold“ von Swiss Olympic erhielten - ein wichtiger Erfolg für unsere Sparte. Um die geforderten



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Kriterien zu erfüllen, setzten wir mehrere Massnahmen um, die Daniel Collet im letzten Jahresbericht erwähnt hatte.

Das Trainerteam stockten wir auf, was für den Trainingsbetrieb eine deutliche Verbesserung ergab. Dank dem Eglisee Hallenbad entschärfte sich die Platzsituation für das Schwimmtraining.

Im Ostertrainingslager in Giverola/Spanien legten wir die Basis für die lange Wettkampfsaison. 36 Teilnehmer profitierten von perfekten Trainingsbedingungen bei bestem Wetter.

Sportliche Leistungen

Auf jeder Stufe (Jugend, Leistungssportler, Breitensportler) kamen zahlreiche Erfolge zustande. Stellvertretend für alle anderen sei Sophie Herzog erwähnt, welche an der 70.3 Ironman-WM in Südafrika in ihrer Alterskategorie die Bronzemedaille eroberte.

Am clubinternen Teamabend kürte sie der Cheftrainer Cameron Lamont zum „Wildcat of the Year 2018“.

In Lausanne werden im kommenden Jahr zum dritten Mal die ITU Triathlon-Weltmeistertitel für die Elite und die Athleten der Altersklassen vergeben. Nach 1998 und 2006 wird vom 29. August bis 1. September 2019 in der Olympischen Hauptstadt einmal mehr um Medaillen gekämpft, wo sich 8 Clubmitglieder qualifiziert haben.

Finanzen

Lange Zeit stand die Sparte ohne Kassier da. Wir sind froh, dass René Jakober, ein Finanzexperte, diese Lücke schliesst und unser Team kompetent unterstützt.

Dank den Geldgebern (Schwimmschule, Swiss Olympic, Bank Baumann, Erdgas, Vitaliscenter, Polar Schweiz, Jenzer Goldwurst) erwirtschafteten wir für das laufende Geschäftsjahr eine ausgeglichene Rechnung mit einem kleinen Plus.

Speziell bedanken wir uns bei Matthias Preiswerk von der Bank Baumann, der uns geholfen hat, einen Teil der Trainerkosten zu tragen.

Danke Erdgas/GVM AG, die uns viele Jahre für den Aquathlon unterstützt haben und 2019 letztmals dabei sind.

Zukunft

In der kommenden Zeit stehen weitere Herausforderungen an, um unsere hochgesteckten Ziele zu verwirklichen. Der Trend geht in allen Belangen klar in Richtung Professionalisierung. Die Geschäftsstelle des SV Basel spielt dabei eine tragende Rolle. Damit wir den erhöhten Bedarf für die ganze Sparte bewältigen können, braucht es viele engagierte Personen.

Um die Nachfrage von kompetenten Trainingsleiter zu decken, ist die Förderung von jungen Trainern in naher Zukunft wichtig.

Sportliche Erfolge auf höherem Niveau (nationale und internationale Kaderathleten) sind künftig nötig. Die Aussichten sind ausgezeichnet, obwohl die Förderung der jungen Talente längere Zeit braucht.

Nach einem Jahr ziehe ich mich aus beruflichen Gründen als Spartenleiter zurück. Ich übergebe das Amt Nicole Rickenbacher, welche die Voraussetzungen für das aufwendige Amt mitbringt. Ich danke allen die auf irgendeine Art mitgeholfen haben, die Sparte Triathlon weiter zu entwickeln!

Philippe Martin, Technischer Leiter Triathlon

Jahresbericht Wasserball

Unsere Sparte kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Obwohl wir dieses Jahr nur fünf Mannschaften am Start hatten, erzielten alle spielenden Mannschaften vorwiegend positive



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Resultate. Das Highlight war sicher die Playoff Teilnahme der NLA und das Erreichen der Finalturniere unserer U11 und U13 Mannschaft.

U11

Unsere Jüngsten haben eine sehr gute Saison gespielt, in der ihnen leider der krönende Abschluss fehlte. In der Qualifikationsrunde konnten alle Spiele gewonnen werden. Nach den drei Turnieren standen unsere Kinder ungeschlagen mit sechs Siegen aus sechs Spielen an der Tabellenspitze (Torverhältnis 77:20).



Dank dieser guten Leistung qualifizierten wir uns sicher für das Final Four-Turnier in Zürich. Gegner waren die Mannschaften aus Lugano, Kreuzlingen und Carouge. Am Finaltag, dem 02.06.2018, fehlte unserer Mannschaft leider das nötige Glück. Gegen Lugano und Kreuzlingen gab es klare Niederlagen und im entscheidenden Spiel gegen Carouge mussten wir uns mit 5:3 geschlagen geben und verpassten als viert platzierte Mannschaft knapp die Medaillen. Die besten Torschützen im Team waren Filip Ingebrand (24 Tore), Phoenix Gutmann (15 Tore) und Matteo Ribatti (11 Tore).

U13

Unsere U13 Mannschaft hat im Vorjahr nur wegen des schlechteren Torverhältnisses, gegenüber Genf, das Finalturnier verpasst. Das Ziel dieses Jahr, mit praktisch derselben Mannschaft, war klar: Final Four - wir kommen! Durch eine gute Vorbereitung, inklusive Trainingslager in Ungarn und einem Trainingslager/Turnier in Finnland, waren unsere Kinder bestens für die anstehende U13 Meisterschaft eingestellt.

In der Qualifikationsrunde setzten wir uns gegen die Mannschaften aus Lugano, Bissone, Horgen und Zug durch und wurden mit sieben Siegen in acht Spielen mit einem Torverhältnis von 104:21 Gruppensieger vor Lugano.

Nach einer erfolgreichen Zwischenrunde gegen Kreuzlingen und Carouge qualifizierte sich unser Team souverän für das Final Four-Turnier am 16.06.18 in Lugano. Bei schönstem Wetter spielten wir im Carona Freibad das Finalturnier gegen Lugano, Überraschungsteam Thun und Kreuzlingen.



Nach zwei Siegen gegen Lugano (3:2) und Thun (10:2) spielten unsere Kids im letzten Spiel des Tages gegen Kreuzlingen um die Meisterschaft. In einer defensiv disziplinierten Partie setzte sich am Ende Kreuzlingen knapp mit 3:1 durch und wurde U13 Schweizermeister 2018. Unsere Kinder haben sich teuer verkauft und verdient den zweiten Platz erreicht. Die besten Torschützen im Team waren Todor Ilic (48 Tore), Kim Gutmann (27 Tore) und Luca Petric (25 Tore)

U15

Unsere U15 Mannschaft bestand hauptsächlich aus den Spielern der U13 Mannschaft. Somit war schon vor der Saison klar, dass unsere Kids einen sehr schweren Stand gegenüber den älteren und körperlich grösseren Gegnern haben würden.



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

So gestaltete sich auch unsere Saison. Gegen die starken Gegner aus Lugano und Horgen hatten wir keine Chance. Gegen die schwächeren Teams aus Zug und Bissone spielten wir gut mit und konnte am Ende auch einen Sieg gegen Bissone verbuchen. Am Ende wurden wir nach der Qualifikationsrunde letzter mit einem Sieg aus acht Spielen und einem Torverhältnis von 31:104.

Die besten Torschützen im Team waren Todor Ilic (18 Tore), Kim Gutmann (5 Tore) und Luca Petric (5 Tore).

2 Liga

Die 2. Aktiv-Mannschaft stand vor einem grossen Umbruch. Im letzten Jahr wurde souverän die 2. Liga Meisterschaft mit 14 Siegen in 14 Spiele gewonnen.

In der Saison 2017/2018 war alles anders. Mit Dragan Mijatovic konnte ein ehemaliger Spieler als Trainer gewonnen werden. Auch bestand unsere Mannschaft nur noch aus Spielern mit wenig Wettkampferfahrung und Junioren, die zum ersten Mal bei den Aktiven mitmachten. Ausnahme war Adriano Lucato, der uns ab und zu in den Spielen aushalf. Dementsprechend zahlten wir auch viel Lehrgeld, bis wir am 7 Spieltag endlich unseren ersten Sieg einfahren konnten. Am Ende sah unsere Saisonbilanz folgendermassen aus: 10 Spiele, 1 Sieg, 1 Unentschieden und 8 Niederlagen mit einem Torverhältnis von 98:169.

Trotz der ernüchternden Resultate entstanden ein neuer Teamgeist und ein wirkliches Teamgefühl innerhalb der 2. Mannschaft. Die besten Torschützen im Team waren Domokos Gabor (18 Tore), Cijvetic Grozdan (14 Tore) und Adriano Lucato (10 Tore).

NLA

Die NLA-Saison können wir als «in Ordnung» zusammenfassen. Nachdem wir unser letztjähriges Ziel, den Ligaerhalt, erreicht haben, wurde für diese Saison die Erreichung der Playoffs als nächsten Schritt angestrebt. Dieses Ziel wurde erreicht und damit waren wir grundsätzlich bereits zufrieden. Während der Saison merkten wir jedoch, dass wir durch die gute Vorbereitung, die uns durch die Eröffnung des Eglisee-Ballons ermöglicht wurde, den Teams von Rang drei bis sechs vermehrt auf den Schlips treten konnten. Mitverantwortlich für die Leistungssteigerung ist auch der Neuzugang aus Ungarn, der 22-jährige Vertragsspieler Norbert Tinka, der persönlich und spielerisch sehr gut in die Mannschaft passt und mit seinen 49 Toren einen grossartigen Beitrag geleistet hat. Mit sehr vielen knappen Niederlagen vor und während den Playoffs, sind wir dann auf dem 6. Schlussrang gelandet und haben uns somit eine gute Grundlage erarbeitet, um in der kommenden Saison einen weiteren Schritt vorwärts gehen zu können. Die besten Torschützen waren Norbert Tinka (49 Tore) und Elite-Nationalspieler Luka Damjanov (41 Tore).

Nationalmannschaft

Elite	Luka Damjanov, Ricardo Lucato
U19	Cris Eichenberger spielte mit der U19 Nati in der NLB
U17	Lotti Verhagen war im Kader der U17 Damen Mannschaft
U15	Todor Ilic, Luca Petric, Kim Gutmann und Fedja Bojanic wurden ins vorläufige Kader der U15 Mannschaft berufen. Während der Saison wurden sie zu diversen Testspielen eingeladen.

Fazit

Unsere angetretenen Mannschaften zeigten durchwegs positive Resultate. Die NLA Mannschaft zeigte in den wichtigen Spielen gegen die direkte Konkurrenz ihr Potential und konnte diese siegreich gestalten. Am Ende wurde als 6.-platziertes Team relativ klar die Playoffs erreicht.

Bei den Junioren zeigten die Finalqualifikationen, dass wir im Junioren Bereich gute Arbeit leisten und uns auf die kommenden Jahre freuen dürfen.

Auch die 2. Mannschaft zeigte gute Ansätze und lässt auf mehr im neuen Jahr hoffen.

Highlight in diesem Jahr war sicher die Vizemeisterschaft der U13 Junioren. Ein grosser Dank geht an unser Trainerteam bestehend aus Istvan Pinter, Eric Dobkowski und Dragan Mijatovic, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft unsere Teams weiterbringen.



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Ausblick 2018/2019

Die Vorzeichen für die neue Saison 2018/19 stehen gut. Mit über 80 Lizenzierten Spielern hat die Wasserballsparte einen neuen Teilnehmer-Rekord aufgestellt.

Bei den Mannschaften haben wir unterschiedlichen Erwartungen:

Die NLA Mannschaft wird versuchen in der kommenden Saison, ihr Resultat von letzter Saison zu bestätigen. Eine erneute Playoff Qualifikation ist das angestrebte Ziel.

Was in diesem Jahr erschwerend für uns ist die Verletzung von unserem Torhüter Alex Kempf. Durch eine schwere Schulterverletzung wird er wahrscheinlich die ganze Saison ausfallen. Dank der Unterstützung der Vereinsleitung kann die Wasserballsparte einen Torhüter für die kommende Saison verpflichten, der die Verletzungslücke schliessen kann.

Bei den Junioren stehen ein Übergangsjahr an. Bei der U11, U13, U15 und U17 werden wir mit Junioren antreten, welche zum ersten Mal in dieser Altersklasse spielen. Wie dabei die Resultate aussehen werden ist nur schwer abzuschätzen. Am ehesten trauen wir der U11 Mannschaft eine Qualifikation fürs Finalturnier zu. Spielen doch 2 der 3 besten Torschützen von der letzten Saison immer noch im Team.

Die 2. Aktiv-Mannschaft hat nur ein Ziel vor Augen: Ihre Anzahl Siegen um 100% zur Vorsaison zu steigern. Da der Kern der Mannschaft zusammenbleibt und der Trainer aus den Fehlern der letzten Saison seine Lehren gezogen hat, steht einer interessanten Saison nichts mehr im Wege.

Mit der Teilnahme der U17 kann die Wasserballsparte wieder in allen Juniorenstufen eine Mannschaft stellen. Es zeigt sich, dass es in unserer Sparte aufwärts geht und wir freuen uns alle auf die bevorstehende Saison.

In diesem Sinne: «Wir sind der SVB!»

Kata-Jan Gutmann und Ricardo Lucato, Technische Leiter Wasserball